

Orgelklänge mit Italianità

Musikalischer Valentinstag mit Fabian Bucher in Pfäffikon

Klangvoller kann man nicht in einen Valentinstag starten. Die vierte Orgelmatinee auf der Späth-Organ in der St. Meinradskirche in Pfäffikon entführte die Zuhörer am Samstagmorgen in die Welt der italienischen Orgelwerke des 19. Jahrhunderts.

VON GABI CORVI

Die insgesamt fünf Orgelmatineen, welche noch bis zum 13. März die speziellen Qualitäten der neuen Späth-Organ in der Pfarrkirche Pfäffikon zeigen, sind zum beliebten Musikfreunde-Treffpunkt geworden. Jeweils nach dem 11-Uhr-Läuten beginnen die halbstündigen Konzerte, welche als besinnlicher Moment im hektischen Einkaufsrummel eines Samstagmorgens genossen werden. Am Valentinstag fiel die Ehre dem Organisten Fabian Bucher zu, musikalische Blumen zu verteilen. Die ausgewählten Werke italienischer Meister passten hervorragend zum stimmungsvollen Tag. Bunt wie ein Frühlingsstrauss entzückten dramatische und liebeliche Melodien des Publikums Ohr.

Vinzeno Antonio Petrali und Padre Davide da Bergamo, welche, wie damals im Italien des 19. Jahrhunderts üblich, ihre Inspirationen in der Oper fanden, sorgten auch in der Meinradskirche für den Wiedererkennungseffekt bekannter Arien, Ouvertüren und Tänze. Fabian Bucher und die Zuhörer hatten sichtbar Gefallen an den äusserst melodiosen und ohrengelieblichen Melodien. Farbig und kraftvoll, leise und federleicht schwingen die Klänge hinunter in die Kirchen-



Organist Fabian Bucher überreichte den Zuhörern am Valentinstag auf der Späth-Organ in der Pfarrkirche Pfäffikon einen Strauss musikalischer Blumen.

Bild Gabi Corvi

bänke und malten fast greifbar Bilder des temperamentvollen italienischen Lebens ins kühle Pfäffikon.

Klänge der Freundschaft

Was für die jungen ein Kuschelrocksong, muss für die Klassik-Fans der Klang der «Oboe d'amore» von Rondo Veneziano sein. Auf der Späth-

Organ fanden die Noten einen schmeichelnden Freund, eine zarte Verbindung, welche süss und von Bucher virtuos gespielt, die Zuhörer umtanzte. Alle Stücke, mit viel Intensität und Freude intoniert, liessen immer neue Blüten der musikalischen Freude erblühen. Reich beschenkt, spendete das Publikum dem Organisten Fabian Bucher begeisterten Applaus.

Wer die nächste, und in dieser Reihe letzte, Orgelmatinee erleben möchte, sollte den Samstag, 13. März, in seiner Agenda mit einem Leuchtstift markieren. Dann werden Katharina Egli auf der Querflöte und Bernhard Isenring an der Späth-Organ Werke von Ernest Bloch, Johann Sebastian Bach und Georg Philip Telemann erklingen lassen.